

**ABHANDLUNGEN - ANTHROPOGEOGRAPHIE  
INSTITUT FÜR GEOGRAPHISCHE WISSENSCHAFTEN**

**BAND 46**

**HANS - DETLEF MÜLLER - MAHN**

**DIE AULAD 'ALI ZWISCHEN  
STAMM UND STAAT**

Entwicklung und sozialer Wandel bei den  
Beduinen im nordwestlichen Ägypten

**BERLIN**

**1989**



**DIETRICH REIMER VERLAG**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Danksagung	
Inhaltsverzeichnis.....	i
Verzeichnis der Abbildungen.....	v
Verzeichnis der Tabellen.....	vi
Verzeichnis der Fotos.....	vi
Zusammenfassung.....	vii
Summary.....	ix
Die Lage des Untersuchungsgebietes.....	xi
Das Governorat Marsa Matruh.....	xii
Vorbemerkung.....	xii
<b>Kapitel A : KONZEPTIONELLE ÜBERLEGUNGEN.....</b>	<b>1</b>
1. EINLEITUNG: Die staatliche Entwicklungsförderung beschleunigt den sozialen Wandel in der Stammesgesellschaft.....	1
2. PROBLEMSTELLUNG: Stamm und Staat - Gegner oder Partner im Entwicklungsprozeß?.....	5
3. WAS BEDEUTET ENTWICKLUNG?.....	7
3.1. Normatives Verständnis: Verbesserung.....	7
3.2. Zur Vielschichtigkeit des Entwicklungsbegriffes.....	9
4. THEORETISCHE KONZEPTION: Die räumlichen Ebenen von Entwicklung.....	11
4.1. Globale Ebene: Dependenz.....	12
4.2. Nationale Ebene: Der periphere Staat.....	14
4.3. Regionale Ebene: Das sozioökonomische System.....	17
4.3.1. Die Region als Lebenswelt und Verwaltungseinheit.....	17
4.3.2. Sozialer Wandel: Produktionsweisen und Agrarentwicklung.....	18
4.3.3. Der Haushalt im Verflechtungsnetz.....	19
4.3.4. Ökologische und soziokulturelle Grundlagen: Nomadenstämme als theoretische Sonderfälle?.....	21
5. STRATEGISCHE KONZEPTION: Der Staat als Motor der Entwicklung?.....	24
5.1. Warum soll Entwicklung "von unten" kommen?.....	24
5.2. Entwicklungsförderung "von oben" ist notwendig!.....	26

5.3.	Das Konzept der Ländlichen Regionalentwicklung als Beispiel.....	27
5.4.	Autochthone Strukturen als Entwicklungszellen? .....	31
6.	VORGEHENSWEISE UND METHODIK .....	35
7.	MATERIELLE BASIS DER STUDIE .....	38
Kapitel B:	AUSGANGSBEDINGUNGEN: NATURRAUM UND TRADITIONALES STAMMESSYSTEM .....	42
1.	AGRARÖKOLOGISCHE GRUNDLAGEN UND IHRE NUTZUNG .....	42
1.1.	Ökologische Grundlagen .....	42
1.2.	Nomadische Weidewirtschaft.....	44
1.3.	Pflanzenbau.....	49
1.4.	Wasserversorgung .....	57
2.	BEDUINEN UND BAUERN IN ÄGYPTEN: 1000 JAHRE KONTAKTE UND KONFLIKTE.....	60
2.1.	Welche Funktion hatten Nomaden in Ägyptens Geschichte? .....	60
2.2.	Die beduinische Vergangenheit Ägyptens.....	63
2.3.	Die Symbiose von Beduinen und Bauern.....	65
2.4.	Seßhaftmachung und Auflösung der Stämme im 19. Jahrhundert.....	66
2.5.	Beduinentum und ägyptische Identität.....	68
3.	GESCHICHTE DER AULAD 'ALI.....	69
3.1.	Herkunft und Einwanderung nach Ägypten .....	69
3.2.	Konflikte mit der Kolonialmacht: Die Aulad 'Ali zwischen den Fronten des europäischen Imperialismus.....	72
3.2.1.	Schmuggler und der Beginn der staatlichen Präsenz .....	73
3.2.2.	Auseinandersetzungen um die Westgrenze .....	76
3.2.3.	Ausbreitung und Zerschlagung der Sanussi-Sekte .....	82
3.2.4.	Der Zweite Weltkrieg in der Libyschen Wüste.....	89
4.	STAMMESSYSTEM .....	90
4.1.	Spannung und Zusammenhalt als Grundprinzipien.....	90
4.2.	Genealogisches Prinzip und Stammesstruktur .....	93
4.3.	Funktionale Gliederung.....	97
4.4.	Murabitin und Sa'adi .....	103
4.5.	Räumliche Verteilung der Stammesgruppen .....	106

Kapitel C: STAATLICHE ENTWICKLUNGSPOLITIK ALS EINGRIFF IN DAS STAMMESSYSTEM.....	111
1. DER STAAT ALS ENTWICKLUNGSMOTOR.....	111
1.1. Nationale Ebene: Patrimonialismus und bürokratische Entwicklungsgesellschaft.....	111
1.2. Interessen und Ziele staatlicher Regionalentwicklung.....	114
1.3. Aufbau und Aufgaben der regionalen Entwicklungs- bürokratie.....	120
1.4. Maßnahmen und Ergebnisse der Entwicklungsförderung.....	124
2. INSTITUTIONALISIERUNG DER VERBINDUNG STAMM - STAAT.....	131
2.1. ‘umda: Kontakt und Kontrolle.....	133
2.2. majlis: Politische Partizipation.....	138
2.3. jama‘iya: Genossenschaft der Hilfsempfänger.....	143
3. STAMM UND STAAT ALS KONTRAHENTEN IM ENTWICKLUNGS- PROZESS? .....	150
3.1. Stammesrecht und staatliches Gesetz.....	150
3.2. Kollektives Nutzungsrecht und individueller Landbesitz.....	156
3.3. Alte Führer und neue Funktionäre.....	159
3.4. Stammesidentität und nationales Bewußtsein.....	166
Kapitel D: SOZIALER WANDEL: VOM NOMADENSTAMM ZUM WÜSTENPROLETARIAT?.....	171
1. DIE WIRTSCHAFT STEUERT DEN WANDEL.....	171
1.1. Zur Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen.....	171
1.2. Der Viehmarkt als Knotenpunkt der Verflechtung.....	172
2. DER HAUSHALT IM VERFLECHTUNGSNETZ.....	180
2.1. Subsistenz und Marktproduktion: Ökonomische Integration.....	180
2.2. Haushaltstypen .....	184
2.2.1. Mobile Viehhalter-Lohnhirten .....	184
2.2.2. Seßhafte Viehhalter mit ergänzendem Pflanzenbau.....	188
2.2.3. Kombinierte Vieh- und Pflanzenproduzenten .....	194
2.2.4. Lohnarbeiter mit Viehbesitz .....	196
2.2.5. Pächter-Lohnarbeiter .....	199
2.2.6. Agrarunternehmer .....	201

2.2.7.	Händler mit Viehbesitz.....	203
2.3.	Der Haushalt als Basis einer "Überlebensökonomie".....	205
3.	<b>SOZIALE GEGENSÄTZE IN DER STAMMESGEMEINSCHAFT.....</b>	<b>207</b>
3.1.	Sozioökonomische Differenzierung.....	207
3.2.	Urbanisierung und Peripherisierung: Die Stadtbeduinen von Marsa Matruh.....	216
3.3.	Die Stadt als "Schmelztiegel"? .....	223
3.4.	Risse im Sozialgefüge: Konfliktpotential.....	226

**Kapitel E: WANDEL UND ENTWICKLUNG ALS  
GEGENSÄTZE?.....230**

1.	<b>BEWERTUNG: VERBESSERUNGEN DURCH DIE ENTWICKLUNG.....</b>	<b>230</b>
2.	<b>ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN: WOHIN FÜHRT DER SOZIALE WANDEL? .....</b>	<b>235</b>
3.	<b>PROBLEM: SPANNUNGEN ZWISCHEN ENTWICKLUNG UND SOZIALEM WANDEL .....</b>	<b>237</b>
4.	<b>EIN ANSATZ: STAMM UND STAAT ALS PARTNER IM ENTWICKLUNGSPROZESS.....</b>	<b>240</b>

**ANHANG**

1.	<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>242</b>
2.	<b>BILDERTEIL .....</b>	<b>256</b>